



Erkenne die innere Kraft

Legen Sie den Schwerpunkt auf das Empfinden der im Moment aktiven Lebenskräfte.

WIFI Wien

ÖFFNEN



GESUNDHEIT SCHLAGANFALL, ERBLINDUNG, FEHLGEBURT

Britische Regierung veröffentlicht Bericht über Nebenwirkungen der Corona-Impfstoffe

Von [Tim Sumpf](#) | 16. Februar 2021 Aktualisiert: 19. Februar 2021 11:58



Ein Bericht der britischen Arzneimittelbehörde offenbart weitere Nebenwirkungen der Corona-Impfungen. Insgesamt berichteten über 30.000 Geimpfte bis Ende Januar von über 100.000 unerwünschten Impfreaktionen. Besonders auffällig sind dabei 13 Menschen, die nach der Impfung erblindeten, acht Fehlgeburten und insgesamt 236 Fälle mit tödlichem Ausgang.

Die Liste mit Nebenwirkungen und unerwünschten Reaktionen der Corona-Impfungen wird immer länger. Ein Bericht der britischen Medicines & Healthcare products Regulatory Agency (MHRA, Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel in Großbritannien ähnlich dem Paul-Ehrlich-Institut in Deutschland) fügt den bereits bekannten Impfreaktionen wie [Schmerzen](#), [Gesichtslähmung](#) und [Blutkrankheit](#) nun auch Erblindung und Fehlgeburt hinzu. Der [Bericht](#) wurde am 11. Februar aktualisiert und umfasst Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen seit Beginn der Impfkampagne am 9. Dezember bis Ende Januar.

REDAKTIONSEMPFEHLUNG

DEKRA TESTETE MASKEN

[Wirken FFP2-Masken gegen falsche Aerosole? 13 von 27 Modellen fallen bei Test durch](#)

„MAN VERLANGT, UNSER ERBE AUFZUGEBEN“

[Rabbi Aryeh Spero: „Die Linke verlangt von uns, nationalen Selbstmord zu begehen“](#)

„SOZIALER UND POLITISCHER SPRENGSTOFF“

[Impfpass, QR-Code & Big-Data: Schritt für Schritt in den totalitären Staat?](#)

LEICHTE ÜBERSTERBLICHKEIT IN ISRAEL

[Keine dritte, sondern eine Impfungs-Welle? Wie seit Impfbeginn in Israel vermehrt Todesfälle bei Jüngeren auftreten](#)

SAMSTAG, 13. MÄRZ

[„Es reicht!“ – Bundesweite Demos in den 16 Landeshauptstädten gegen „Lockdown-Wahnsinn“](#)

DIE „BEWEGUNG“ DER UNTERNEHMER WÄCHST

[Offener Brief an die Bevölkerung: Bayerische Mittelständler warnen Politiker vor den Wahlen](#)

7 JAHRE UND 7 MONATE IM CHINESISCHEN GEFÄNGNIS

[Robert Rother: „Von dir wird verlangt, das selbständige Denken aufzugeben, auf Anweisung zu funktionieren“](#)

ADVERSE INCIDENT REPORTS

[966 Todesfälle nach Impfung gegen COVID-19 in den USA](#)

EHEMALIGER PRÄSIDENT DES

BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS

[Hans-Jürgen Papier: „Die Grundrechte sind als unverletzliche und unveräußerliche Menschenrechte des Einzelnen verbürgt“](#)

Kostenlos li buchen

Anzeige Du verdie
Lächeln! Komm z
DrSmile

Zur Website

Laut offiziellen Angaben sind in Großbritannien „mehr als 110.000 Menschen binnen 28 Tagen nach einem positiven Coronatest verstorben“. Dem gegenüber stehen etwa vier Millionen positiv Getestete, wobei die Überseekolonien (u.a. Gibraltar, Cayman-Inseln, Bermuda) wenige Tausend Fälle beisteuern. Daraus ergibt sich eine Sterblichkeit von etwa 2,5 Prozent, was etwa der [Sterblichkeit einer gewöhnlichen Grippe entspricht](#).

Mehr Nebenwirkungen bei AstraZeneca

Ähnlich VAERS in den USA können Briten den Verdacht auf Nebenwirkungen und unerwünschte Impfreaktion im sogenannten „[Yellow Card scheme](#)“ (Gelbe Karte Schema) berichten und einem Medikament eine „gelbe Karte“ zeigen. Laut Regierungsbericht erhielten bis Ende Januar 9.262.367 Menschen eine, 494.206 Menschen bereits zwei Impfungen. Im selben Zeitraum häuften sich insgesamt 32.139 gelbe Karten mit über 100.000 Einzelreaktionen an. Die ersten Meldungen datieren auf den 9. Dezember, dem ersten Tag der Impfungen.

Etwa zwei Drittel der Meldungen und knapp 60.000 Einzelreaktionen im „Yellow Card scheme“ beziehen sich [auf den Impfstoff von Pfizer/BioNTech](#). Mit Ausnahmen von 72 Fällen, in denen der [Hersteller nicht angegeben](#) wurde, fällt der Rest [AstraZeneca](#) zu. Obwohl der Moderna-Impfstoff in Großbritannien [seit 8. Januar ebenfalls zugelassen](#) ist, listet der Regierungsbericht diesen nicht.

Die Verteilung der Meldungen auf die Impfstoffe spiegelt dabei in etwa die verabreichten Impfstoffe wider. Auffällig ist jedoch, dass eine Meldung bezüglich AstraZeneca durchschnittlich vier Einzelreaktionen beinhaltet, während für Pfizer/BioNTech „nur“ etwa 2,5 Reaktionen auf jeder gelben Karte stehen. Wie [„dailyexpose.co.uk“](#) vorrechnet, berichtete damit etwa einer von 333 Geimpften von unerwünschten Reaktionen oder Nebenwirkungen. Diese könnten jedoch real noch häufiger sein, „da einige Fälle möglicherweise nicht an das Yellow Card Scheme gemeldet wurden.“

Dass AstraZeneca auch in Deutschland zu Nebenwirkungen führt, mussten kürzlich auch die Rettungswachen im Kreis Minden-Lübbecke feststellen. Nachdem die Mitarbeiter kurzfristig ein Impfangebot mit AstraZeneca nutzten – der Impfstoff ist für Personen über 65 Jahre nicht zugelassen –, meldeten sich mehrere Mitarbeiter krank. „Der Rettungsdienst war zwischenzeitlich personell nicht optimal aufgestellt“, erklärte Kreissprecher Florian Hemann daraufhin dem [„Westfalen-Blatt“](#). Benachbarte Rettungswachen und das DRK halfen aus.

Das „Yellow Card scheme“ umfasst neben den aus den [Impfstudien der Hersteller](#) bereits bekannten Nebenwirkungen und Reaktionen, jedoch noch weitere.

Nebenwirkungen Corona-Impfstoffe

• Erblindung

Insgesamt umfassen die Berichte 1.280 Augenerkrankungen. „Optische Behinderung und Blindheit (außer Farbenblindheit)“ gab es bei [53 Meldungen bezüglich Pfizer/BioNTech \[Anm.d.Red.: siehe Seite 8\]](#) sowie bei [26 gelben Karten für AstraZeneca \[S. 6\]](#) und [einer Meldung ohne Nennung des Impfstoffs \[S. 4\]](#). In dreizehn Fällen (5 Pfizer, 8 AstraZeneca) sprechen die Meldung von (vollständiger) Blindheit nach der Impfung.

MEISTGELESEN

[Bayern und die Masken-Affäre: Wer ist Emix?](#)



1

[400 Euro Bußgeld gegen 71-Jährige – Rechtsanwalt Markus Haintz legt Einspruch ein](#)



2

[Rabbi Aryeh Spero: „Die Linke verlangt von uns, nationalen Selbstmord zu begehen“](#)



3

[Bundesregierung stoppt fast alle Corona-Hilfen: „Wir sind die Lachnummer Europas“](#)



4

[Impfpass, QR-Code & Big-Data: Schritt für Schritt in den totalitären Staat?](#)



5

[„Es reicht!“ – Bundesweite Demos in den 16 Landeshauptstädten gegen...](#)



6

[Nationaler Integrationsplan verabschiedet – Merkel: „Wir alle sind Deutschland, das ist...“](#)



7

EpochTimes

Offener Brief an die Bevölkerung: Bayerische Mittelständler warnen Politik...



8

Schweizer Gesundheitsbehörde BAG warnt vor Verwendung von FFP2-Masken



9

Keine dritte, sondern eine Impfungs-Welle? Wie seit Impfbeginn in Israel vermehrt...



10

Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen „Störung der Augen“ im „Yellow Card scheme“.

Foto: Bildschirmfotos MHRA

• Zerebrovaskuläre Unfälle (Schlaganfall)

In 43 Fällen (Pfizer/BioNTech 32 [S. 31], AstraZeneca 11 [S. 24]) berichteten Betroffene (oder ihre Hinterbliebenen) von zerebrovaskuläre Unfällen nach einer Pfizer-Impfung. Das plötzliche Absterben von Gehirnzellen aufgrund von Sauerstoffmangel infolge einer Unterbrechung der Blutzufuhr durch Verstopfung oder Riss einer Arterie zum Gehirn ist auch als Schlaganfall bekannt. In sieben Fällen – 3 nach Pfizer/BioNTech, 4 nach AstraZeneca-Impfung – endete dieser tödlich.

EpochTimes

Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen „Schlaganfall“ im „Yellow Card scheme“.

Foto: Bildschirmfotos MHRA

• Schwangerschaftsabbruch und Fehlgeburt

Aufgrund unzureichender Datenlage haben weder Pfizer/BioNTech noch AstraZeneca und Moderna ihre Impfstoffe für Schwangere zugelassen. Welche [Auswirkungen mRNA-Impfungen auf die Fruchtbarkeit](#) oder stillende Mütter hat, sei ebenfalls unbekannt. Die britische Regierung verkündete ihrerseits vor Beginn der Impfkampagne, dass „bei Frauen im gebärfähigen Alter eine Schwangerschaft vor der Impfung ausgeschlossen [und] eine Schwangerschaft für mindestens zwei Monate nach der zweiten Dosis vermieden“ werden sollte.

Dennoch listet das „Yellow Card scheme“ für Pfizer/BioNTech acht [S. 36], für AstraZeneca neun [S. 28] Verdachtsfälle im Zusammenhang mit Schwangerschaften. Etwa die Hälfte davon bezieht sich auf „Abortion spontaneous“, zu deutsch spontane Abtreibungen oder Fehlgeburten. In zwei Fällen traten nach der Impfung mit AstraZeneca verfrühte Wehen beziehungsweise ein vorzeitiges Platzen der Fruchtblase auf.

EpochTimes

Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen in Verbindung mit Schwangerschaften im „Yellow Card scheme“.
Foto: Bildschirmfotos MHRA

• Gesichtslähmung

Die Berichte umfassen zudem 107 Nervenstörungen im Gesicht nach Pfizer/BioNTech-Impfungen, einschließlich Lähmung, Parese und Spasmen. Nach Impfungen von AstraZeneca kamen bislang 17 Meldungen zusammen. Lähmungen an andere Körperstellen traten in mindestens 21 Fällen auf (Pfizer 15, AstraZeneca 5, ohne Zuordnung 1). In den meisten Fällen seien die Lähmungserscheinungen nach wenigen Tagen abgeklungen.

• Todesfälle

Auch in Großbritannien werden Todesfälle in der zeitlichen Folge der Impfungen berichtet. Die Meldungen umfassen insgesamt 236 fatale Fälle. Davon werden 141 explizit als „Todesfälle“ geführt, in allen anderen Fällen ist eine andere Nebenwirkung mit tödlichem Ausgang aufgeführt. 76 Fälle beziehen sich auf den Impfstoff von Pfizer/BioNTech [S. 13], 64 Fälle auf AstraZeneca [S. 10]. Ein Fall ist ohne Zuordnung des Impfstoffs [S. 6].

Besonders auffällig unter den Todesfällen sind dabei 15 Fälle „plötzlichen Todes“ (neun bei Pfizer/BioNTech, sechs bei AstraZeneca), die laut „dailyexpose“ „unmittelbar nach der Impfung tot umgefallen sind“.

EpochTimes

Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen „Tod“ im „Yellow Card scheme“.
Foto: Bildschirmfotos MHRA

Zwischenbilanz der britischen Regierungsbehörde

Angesichts dieser Zahlen erklärt die MHRA: „Ein hoher Anteil der im Rahmen der bisherigen Impfkampagne geimpften Personen ist sehr alt, von denen viele auch bereits bestehende Erkrankungen haben werden“. Die Behörde kommt daher zu dem Schluss, dass beide Impfstoffe „keine weiteren neuen Sicherheitsbedenken“

aufweisen. Alle Impfstoffe und Medikamente hätten „einige Nebenwirkungen“, die entsprächen im Falle der Corona-Impfstoffe aber „den Erwartungen aus den klinischen Studien“. Weiter heißt es:

”

Nach einer sehr umfangreichen Exposition in der britischen Bevölkerung wurden aus den bisher eingegangenen Berichten keine weiteren neuen Sicherheitsbedenken identifiziert, und für die Fälle anderer Erkrankungen, die in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung berichtet wurden, deuten die verfügbaren Beweise derzeit nicht darauf hin, dass der Impfstoff das Ereignis verursacht hat.“

Dem Gegenüber steht die Definition eines „Corona-Toten“, der in Großbritannien bis zu 28 Tagen nach einem positiven Testergebnis „definitiv an COVID-19“ gestorben sei. Dieser Zeitraum ist etwa 10 bis 14 Tage länger als bis ein positiv Getesteter offiziell als genesen zählt.

Die Redaktion: Kommentarbereich nach 290 Kommentaren geschlossen.

Unterstützen Sie unabhängigen und freien Journalismus

Danke, dass Sie Epoch Times lesen. Ein Abonnement würde Sie nicht nur mit verlässlichen Nachrichten und interessanten Beiträgen versorgen, sondern auch bei der Wiederbelebung des unabhängigen Journalismus helfen und dazu beitragen, unsere Freiheiten und Demokratie zu sichern.

Angesichts der aktuell schwierigen Zeit, in der große Tech-Firmen und weitere Player aus dem digitalen Werbemarkt die Monetarisierung unserer Inhalte und deren Verbreitung einschränken, setzt uns das als werbefinanziertes Nachrichten-Portal unter großen Druck. Ihre Unterstützung kann helfen, die wichtige Arbeit, die wir leisten, weiterzuführen. Unterstützen Sie jetzt Epoch Times indem Sie ein Abo abschließen – es dauert nur eine Minute und ist jederzeit kündbar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Monatsabo ab 7,90 Euro

Jahresabo ab 79,- Euro

Gerne können Sie EPOCH TIMES auch durch Ihre Spende unterstützen:

Jetzt spenden!

Unsere Buchempfehlung

Alle Völker der Welt kennen den Teufel aus ihren Geschichten und Legenden, Traditionen und Religionen. Auch in der modernen Zeit führt er – verborgen oder offen – auf jedem erdenklichen Gebiet seinen Kampf gegen die Menschheit: Religion, Familie, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Militär, Bildung, Kunst, Kultur, Medien, Unterhaltung, soziale Angelegenheiten und internationale Beziehungen.

Er verdirbt die Jugend und formt sich eine neue, noch leichter beeinflussbare Generation. Er fördert Massenbewegungen, Aufstände und Revolutionen, destabilisiert Länder und führt sie in Krisen. Er heftet sich - einer zehrenden Krankheit gleich - an die staatlichen Organe und die Gesellschaft und verschwendet ihre Ressourcen für seine Zwecke.

In ihrer Verzweiflung greifen die Menschen dann zum erstbesten „Retter“, der im Mantel bestimmter Ideologien erscheint, wie Kommunismus und Sozialismus, Liberalismus und Feminismus, bis hin zur Globalisierungsbewegung. Grenzenloses Glück und Freiheit für alle werden versprochen. Der Köder ist allzu verlockend. Doch der Weg führt in die Dunkelheit und die Falle ist bereits aufgestellt. Hier [mehr zum Buch](#).

Wie der Teufel die Welt beherrscht



Jetzt bestellen - Das dreibändige Buch ist sofort erhältlich zum Sonderpreis von 50,50 Euro im Epoch Times Online Shop

Das dreibändige Buch „Wie der Teufel die Welt beherrscht“ untersucht auf insgesamt 1008 Seiten historische Trends und die Entwicklung von Jahrhunderten aus einer neuen Perspektive. Es analysiert, wie der Teufel unsere Welt in verschiedenen Masken und mit raffinierten Mitteln besetzt und manipuliert hat.

[Gebundenes Buch](#): Alle 3 Bände für 50,50 Euro (kostenloser Versand innerhalb Deutschlands); [Hörbuch](#) und [E-Book](#): 43,- Euro.

Weitere Bestellmöglichkeiten: Bei [Amazon](#) oder direkt beim Verlag der Epoch Times – Tel.: +49 (0)30 26395312, E-Mail: buecher@epochtimes.de

Kommentare

Liebe Leser,

vielen Dank, dass Sie unseren Kommentar-Bereich nutzen.

Bitte verzichten Sie auf Unterstellungen, Schimpfworte, aggressive Formulierungen und Werbe-Links. Solche Kommentare werden wir nicht veröffentlichen. Viele Kommentare waren bisher schon anregend und auf die Themen bezogen. Wir bitten Sie um eine Qualität, die den Artikeln entspricht, so haben wir alle etwas davon.

Da wir die juristische Verantwortung für jeden veröffentlichten Kommentar tragen müssen, geben wir Kommentare erst nach einer Prüfung frei. Je nach Aufkommen kann es deswegen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Die Kommentarfunktion wird immer weiter entwickelt. Wir freuen uns über Ihr konstruktives Feedback, sollten Sie zusätzliche Funktionalitäten wünschen an office@epochtimes.de

Ihre Epoch Times - Redaktion

THE EPOCH TIMES

Abonnement

Spenden

Newsletter

Epoch Shop

Ticker **Sonderberichte** **Epoch Bücher**

[Über uns](#)
[Kontakt](#)

[Impressum](#)
[RSS Feeds](#)

CHINA
[Politik](#)

WIRTSCHAFT
[Analyse](#)

LIFESTYLE
[Unterhaltung](#)

PANORAMA
[Geniale Geschichte](#)

[Abonnement](#)[Datenschutzerklärung](#)[Wirtschaft](#)[Unternehmen](#)[Kulinarik](#)[Geniale Wissen](#)[Kultur](#)[Finanz](#)[Wohnen](#)[Humor](#)**36 LÄNDER, 22 SPRACHEN**[Englisch](#)[Chinesisch](#)**MEINUNG**[Verbraucher](#)**WISSEN**[Kunst](#)[Spanisch](#)[Hebräisch](#)[Gastkommentar](#)[Gesellschaft](#)[Natur](#)[Japanisch](#)[Koreanisch](#)[Analyse](#)**GESUNDHEIT**[Forschung](#)[Selbstgemacht](#)[Indonesisch](#)[Französisch](#)[Kommentar](#)[Medizin](#)[Universum](#)[Sport](#)[Deutsch](#)[Italienisch](#)[Satire](#)[Fitness](#)[Geschichte](#)[Technik](#)[Portugiesisch](#)[Schwedisch](#)**POLITIK**[Ratgeber](#)**TECHNIK**[Videos](#)[Niederländisch](#)[Russisch](#)[Deutschland](#)**FEUILLETON**[Innovation](#)[Viral](#)[Ukrainisch](#)[Rumänisch](#)[Ausland](#)[Kultur](#)[Digital](#)**BLAULICHT**[Tschechisch](#)[Slowakisch](#)[Poesie & Musik](#)[Polnisch](#)[Türkisch](#)[Bücher](#)[Persisch](#)[Vietnamesisch](#)[Menschen](#)

Copyright © 2000 - 2021 Epoch Times Europe GmbH